

*Wir versanden nachstehendes Zirkular!*

Ⓩ

Geehrter Herr Kollege!

Nach jahrelangen und mühevollen Vorbereitungen unter Mitwirkung von mehr als 200 Fachautoritäten beginnt im Februar 1909 ein international angelegtes, eigenartiges grosszügiges Werk zu erscheinen, das bestimmt ist, einem fühlbaren Mangel in der Militärliteratur der Völker, namentlich der deutschsprechenden, abzuhelpfen. Der erste Band dieser neuen Publikation

# HANDBUCH FÜR HEER UND FLOTTE

**Enzyklopädie der Kriegswissenschaften und verwandter Gebiete**

unter Mitwirkung von

zahlreichen Offizieren, Sanitätsoffizieren, Beamten, Gelehrten, Technikern, Künstlern usw.

herausgegeben von **Georg von Alten**, Generalleutnant z. D.

liegt bereits abgeschlossen vor. Ein Blick in das Verzeichnis der Mitarbeiter, das Autoritäten von Weltruf in stattlicher Anzahl enthält, genügt, um die Gediegenheit und den hohen wissenschaftlichen Wert erkennen zu lassen, die das Wesen unseres neuesten literarischen Unternehmens bilden.

Das Bedürfnis für eine umfassende Militär-Enzyklopädie, die kein Gebiet der Kriegswissenschaften unbeachtet lässt, ist nicht nur in den Kreisen des Heeres und der Marine fühlbar geworden, sondern es hat sich auch bei allen denen gezeigt, deren Berufe kriegswissenschaftliche Kenntnisse erfordern, wie bei allen **Politikern, Parlamentariern, Gesandten, Konsuln, Juristen, Verwaltungsbeamten, Gelehrten, Schriftstellern, Journalisten, Redakteuren, Technikern, Industriellen** usw.

Früher entstandene Werke sind durch die Veränderungen der letzten Jahrzehnte veraltet. Sie litten auch zum grössten Teile an Unvollständigkeit der Stoffgebiete. Unser Werk behandelt

**Heer- und Marinewesen aller Staaten,**  
schildert die geschichtliche Entwicklung aller einschlägigen Gebiete, verwertet die neuesten Kriegserfahrungen und gewährt namentlich der Technik einen breiten Raum.

Naturgemäss finden Deutschland, Oesterreich-Ungarn und die Schweiz eine besonders eingehende Würdigung.

Ebenso sind die **deutschen Kolonien und Schutzgebiete** sowohl in militärischer, wie auch wirtschaftlicher Beziehung umfassend berücksichtigt worden.

Über dies hinaus sind manche Stoffgebiete aufgenommen worden, die eigentlich den Kriegswissenschaften nicht zugerechnet werden können, z. B. **Abschnitte aus der allgemeinen Rechtskunde, der Volkswirtschaft, dem Kauffahrteiwesen, dem Münzwesen** und ähnliches. Dadurch soll der Wert des „Handbuches für Heer und Flotte“ für den Besitzer erhöht werden. Es soll dem Offizier, Sanitätsoffizier, Militärbeamten usw. auch über solche Fragen Auskunft geben, die das praktische Leben an sie stellt, so dass die Beschaffung einer grösseren Bücherei von Fachwerken entbehrlich wird.

**Zahlreiche schwarze und farbige Tafeln und Textillustrationen erhöhen den Wert des Werkes.**